

Entwicklung und Erprobung innovativer Weiterbildungsangebote für nicht formal Qualifizierte (Projekt „Pro-up“)

Zielgruppe

- Fokus auf Personen ohne verwertbaren Berufsabschluss
- ab 25 Jahren (beschäftigt oder arbeitslos)
- mit eher ungünstigen Qualifizierungsvoraussetzungen

Ziele

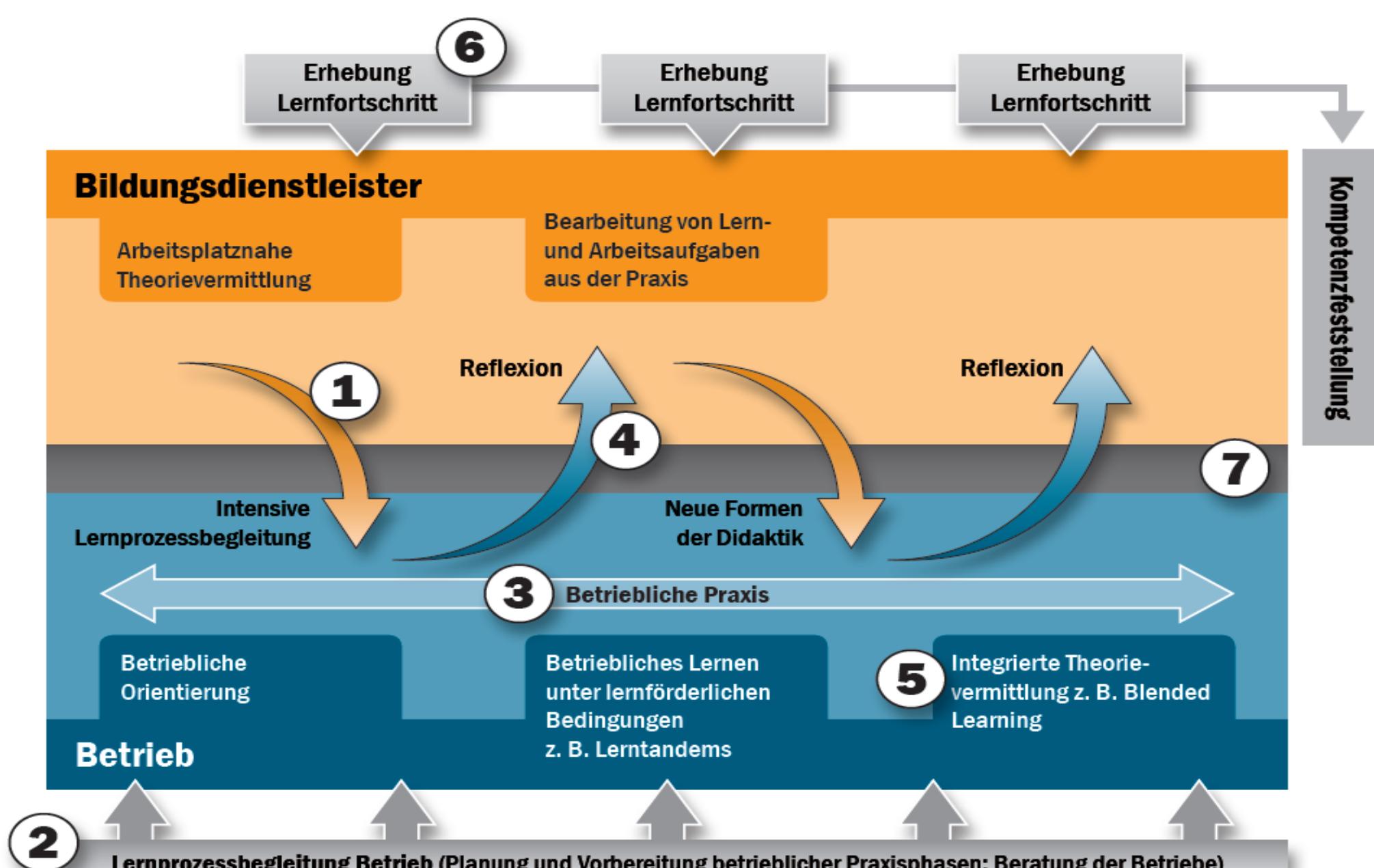
- Neuausrichtung von Maßnahmenkonzepten
- Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung
- Verbesserung von Weiterbildungserfolgen

Vorgehen

- Entwicklung in Rückkopplung mit Experten/innen aus Arbeitsverwaltung, Wissenschaft und Praxis
- Erprobung und Evaluation in fünf Arbeitsmarktregionen unter realen (Förder-)Bedingungen
- Ableitung von Gelingens- und Implementierungsbedingungen

Ergebnisse

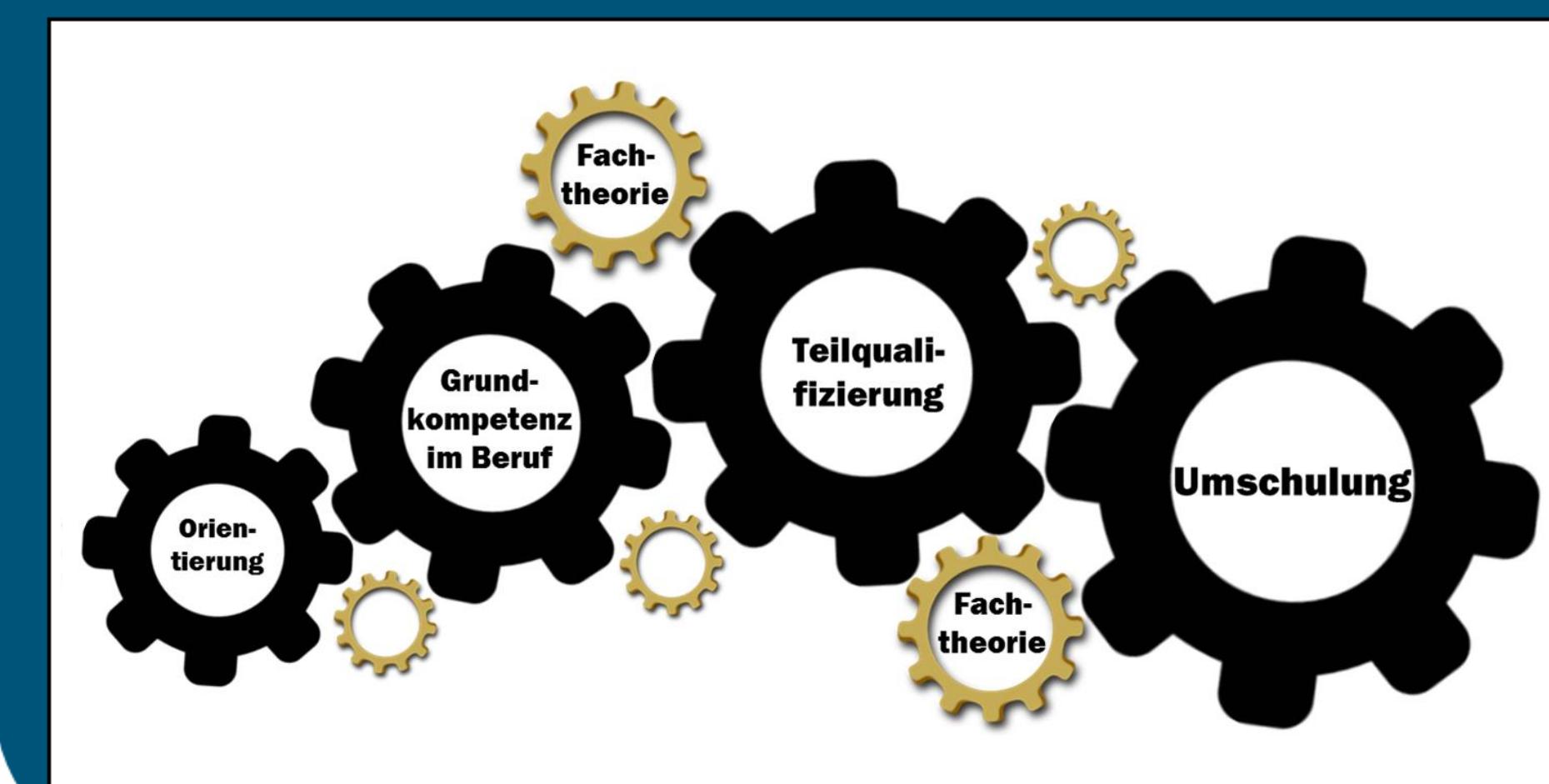
- an unterschiedliche Gegebenheiten adaptierbares Referenzkonzept (Arbeitsmarkt-/Wirtschaftslage, heterogene Gruppen, regionale Branchen-/Betriebsstruktur, Knowhow und Ausstattung von Bildungsdienstleistern, ...)
- zentrale Elemente von Lernprozessbegleitung: Lernberatung, Empowerment und Unterstützung bei der Organisation eines lernförderlichen Umfeldes
- Erschließung des Lernorts Betrieb (wichtiger Motivationsfaktor) als Herausforderung für Bildungsdienstleister
- Förderung von Medienkompetenzen über digital-unterstützte Lernsettings auch bei wenig medienaffinen Personengruppen



Innovationspunkte

- ① **Lernprozessbegleitung Teilnehmende:** Information, Beratung, Motivation und gemeinsame Reflexion der Lernerfahrungen mit den Teilnehmenden
- ② **Lernprozessbegleitung Betriebe:** Information und Beratung der Betriebe vor und während der betrieblichen Praxisphasen
- ③ **Frühzeitige und erweiterte betriebliche Praxis** und arbeitsplatznahe Lernen
- ④ **Reflexionsschleifen** beim **Bildungsdienstleister** in Form von Präsenzveranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung der betrieblichen Lernerfahrungen
- ⑤ **Einsatz digitaler Medien** z. B. im virtuellen Klassenzimmer
- ⑥ **Kumulative Kompetenzfeststellung:** Lernfortschritt wird kontinuierlich erhöben und am Ende der Maßnahme bilanzierend ausgewertet
- ⑦ **Lernen Schritt für Schritt** auf Basis berufsabschlussfähiger Teilqualifikationen

Handlungsempfehlungen für Wissenschaft, Praxis und (Bildungs-)Politik



- Berücksichtigung von Rahmenbedingungen ((förder-)rechtlich, sozial, ökonomisch) beruflicher Weiterbildung bei der Neu-ausrichtung von Weiterbildungssettings (**Transferfähigkeit**)
- Förderung (beruflicher) Grundkompetenzen für Lerngewohnte und -entwöhnte im Vorfeld oder begleitend zur beruflichen Weiterbildung (**zielgruppengerechte Kursangebote**)
- bessere Verzahnung verschiedener Maßnahmenformen zur Integration in den Arbeitsmarkt durch **Einführung übergreifender Qualitätsstandards** für Modularisierung und Kompetenzfeststellung (**Flexibilisierung und Anrechenbarkeit**)
- bessere Nutzung bestehender Fördermöglichkeiten durch **Abbau administrativer Hürden**

Produkte

- Online-Leitfaden mit Umsetzungshilfen
- Fachveröffentlichung (erscheint Ende 2018 im wbv-Verlag)
- Projekthomepage: www.pro-up.f-bb.de

Kontakt

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Rollnerstraße 14, D-90408 Nürnberg
Dr. Iris Pfeiffer
Tel.: +49 911 277 79-24, E-Mail: iris.pfeiffer@f-bb.de
Internet: www.f-bb.de